

Wissenschaftsmeldung aus GEO 10/2004

ARCHÄOLOGIE: Taekwondo in Peru

Hamburg, 20. September 2004 – Südamerikas Ureinwohner setzten offenbar Kampftechniken ein, wie sie bisher nur aus Ostasien bekannt waren. Wie GEO in seiner Oktober-Ausgabe berichtet, zeigen Darstellungen von Kriegerern der peruanischen Mochika-Kultur Szenen von Fußtritten ans Kinn oder Faustkampfmethoden wie im koreanischen Taekwondo. Entdeckt und systematisch untersucht hat dies der Leiter der Spanischen Abteilung am Institut für Sprachwissenschaft der Universität des Saarlands, Agustín Seguí. Während die Fundstücke aus der Zeit vor der Inkaherrschaft schon lange bekannt waren, hatte die Forschung sie noch nie auf Techniken der Kampfkunst hin betrachtet und interpretiert. Außerhalb Asiens ist der Einsatz der Füße beim Kampf nur selten belegt. Auch in Europa gehörten Fußtritte nur gelegentlich zum Angriffsinventar – etwa beim griechischen Pankration oder in der mittelalterlichen Fechtkunst.

Belegexemplare erbeten.

Für Rückfragen:

Maike Pelikan
GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
20444 Hamburg
Tel: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maike@geo.de
GEO im Internet: www.GEO.de